

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lesbenfront**

Band (Jahr): - **(1981)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

LESBENTASCHENKALENDER 1982

Für das nächste Jahr soll ein Lesbentaschenkalender erscheinen. Frauen, die Anregungen, Wünsche, Ideen haben, was in einem solchen Kalender stehen soll, mögen sich bitte melden. Ebenso Lesbengruppen (Klön-, Motorrad-, Wen-Do-, LKW-, Kunst-, Beratung-, Astrologie- etc.), die ihre Adresse und Treffs veröffentlichen wollen. Welche wichtigen Treffen, Demonstrationen, Aktionen, Veranstaltungen finden 1982 (inter-)national statt??? Ausserdem gesucht: gute Fotos, Grafiken, Karikaturen/Cartoons, kurze Gedichte. Der Druckauftrag soll an ein Frauenkollektiv vergeben werden - Interessentinnen bitte melden: Subskriptionen bzw. Spenden willkommen: Konto 0446799 bei Spk. Konstanz, BLZ 69050001, Stichwort: Kalender 1982. Verlag Petra Panther, Am Obermarkt 14, 7750 Konstanz/BRD.

COME OUT

Nach langem Hin und Her über die Zukunft des Come-out-Verlags hat sich nun eine Frau aus dem Kollektiv entschlossen, den Verlag weiterzuführen, zunächst alleine, aber mit der Perspektive, wieder als Kollektiv zu arbeiten. Alle Bücher, die der Verlag bisher herausgebracht hat, gibt es jetzt nicht mehr nur in Frauenbuchläden. Ein Grund dafür ist das mangelnde Geld (in den zweieinhalb Jahren seit Bestehen des Verlags ist keine Verlagsfrau und

keine Autorin je bezahlt worden), der andere, dass mehr Frauen der Zugang zu den Büchern ermöglicht werden soll, auch denen, die in Kleinstädten oder auf dem Land wohnen, wo es keine Frauenbuchläden gibt. Briefe, Manuskripte, Vorschläge könnt ihr schicken an: Shanna, Come Out, Lesbenverlag, Arcisstr. 57, D-8 München 40

LUZERN:

Luzerns Frauen sind aufgewacht - es läuft öpplis: An einem Abend zwischen dem 6. und 10. April hat das erste Treffen stattgefunden. Wir stehen kurz vor der Geburt einer Lesbengruppe. Jede Frau, die sich interessiert, melde sich im Rätebooge. Das Rätebogetelefon wird meistens abgenommen. Hier können auch unsere Privatnummern, bzw. wo wir aufzutreiben sind, erfahren werden. Tel. 041/51 26 50.

LAUSANNE:

Samstag, 2. Mai, 14.00 h in der Buchhandlung "La mauvaise graine", Place du Tunnel 4, LESBENTREFFEN zur Vorbereitung der diesjährigen Schwulendemo, die im Juni (Datum noch unbekannt) in Lausanne stattfinden wird. Und zwar schreiben die welschen Lesben "um zu vermeiden, dass die autonomen Lesben untergehen/Gelangweilt sind zwischen den Parolen der Schwulen Männer und den Forderungen der 'légalistes'".

BERN:

Schwulendisco: Für Frauen am Freitag, im Ursus-Club, Junkerngasse 1 (Ecke Gerechtigkeitsgasse), Bus 12 bis Haltestelle Nydegg, jeweils ab 20.00 h. Tel. Auskunft 031/55 72 34, nächste Daten: 24. April, 29. Mai, 26. Juni

ZUERICH:

FLOH-Frauen (lesbisch oder homosexuell). FLOH lädt alle Frauen, die Ideen und Lust haben, sich in einer Lesben-gruppe zu engagieren, zu einem ersten Treffen ein: Dienstag, 5. Mai - Volkshaus, Grüner Saal, 19.30 h. FLOH, Postfach 4717, 8022 Zürich

MITTEILUNG DER KALEIDOS-KOP-FRAUEN:

Gemäss unserem Grundsatz haben wir zum ersten Mal Geld verteilt: Fr. 300.- an die FLOH, Fr. 300.- an die Homex. Weitere Anwärterinnen: Framamu, Lesbenfront etc.

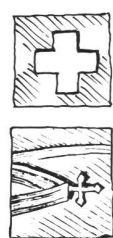
FRAMAMU:

Am Montag, 27. und Dienstag, 28. April 1981 organisiert Framamu im Polyfoyer um ca. 20 h eine Multimediashow, die in 4-jähriger Arbeit von 2 Frauen in englischer Sprache (Beleitext auf Deutsch vorhanden) gemacht worden ist. Anschliessend gibt es eine Diskussion und ein Fest. Diese Veranstaltung ist nur für Frauen. FEMINISTISCHE DIA-REISE durch die Vorgeschichte des Patriarchats und die Ursprünge des Matriarchats. Video-Collage mit Film- und Toneffekten von Maj Skadegaard, Malerin aus Dänemark & Renate Stendhal, Kunstkritikerin aus Paris.

den 30. Mai in Bern, Besammlung um 14.30 am Bahnhofausgang Neuen-gasse.

Wir protestieren gegen den Absolutheitsanspruch der päpstlichen Morallehre. Das führt zu Unterdrückung (z.B. der Homosexualität). Wir protestieren gegen die Machtpolitik der römischen Kirche. Gegen die moralische Unterstützung diktatorischer Regimes in der 3. Welt (Philippinen). Wir protestieren dagegen, dass der Gesamtbundesrat als Vertreter eines "konfessionell neutralen" Staats Herrn Wojtyla quasi einen Staatsempfang bereitet. Der Papstbesuch sollte nur eine Angelegenheit der Kirche und der gläubigen Katholiken sein. Wir fordern alle auf, die dem Papstbesuch nicht kritiklos gegenüberstehen, am 30. Mai nach Bern zu kommen. Wer dem Verein beitreten will oder lokale Aktionen plant, kann sich melden bei: Verein "Aktion gegen den Papstbesuch", Postfach 1588, 3001 Bern (PC 30-14278)

Der Aufruf wurde leicht gekürzt. Die Redaktion.



Papstbesuch - Aufruf zur Demo am 30. Mai

Am 10. April haben rund 20 Organisationen den Verein "Aktion gegen den Papstbesuch" gegründet.

Wir rufen auf zu einer gewaltlosen Demonstration am Samstag,